



KIRSCHALLEE

Post

Ausgabe 2021



KIRSCHALLEE

Unser neues
Zuhause!

24 Jahre Innovation und Beständigkeit in Deutschlandsberg



Liebe Leserin, lieber Leser!

Nach rund zwei Jahren Baustellenbetrieb darf ich Ihnen, kurz vor Ende dieser Modernisierung, einige Gedanken mit auf den Weg geben.

All unsere Anstrengungen und Investitionen sind darauf ausgerichtet, das Unternehmen noch stärker an die nächste Generation weiterzugeben, als es von der vorherigen übernommen wurde. Wir wissen also, dass wir für die nächste Generation und nicht für den nächsten Manager arbeiten.

Was unterscheidet uns als familiengeführtes Unternehmen nun von anderen?

Geht man von den Attributen aus, die eine Familie ausmachen, sind es genau diese Werte, die den Unterschied hervorrufen. Wir achten darauf, dass neben den unternehmerischen Zielen auch weiche Faktoren berücksichtigt werden. Das langjährig gepflegte „System Familienunternehmen“ profitiert von starken, haltgebenden Wurzeln: Dazu gehören langfristige Beziehungen zu Mitarbeitern, Kunden, Dienstleistern, Handwerkern und Lieferanten. Regionalität und Nachhaltigkeit spielen für uns eine wichtige Rolle. Sowohl bei den Produkten für die hauseigene Küche, bei der Energieeffizienz als auch bei der Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Region.

Unser Hauptstandort!

Das ehemalige Gendarmeriehaus wurde in den letzten 24 Jahren sukzessive zu einem Pflegewohnheim mit 135 Pflegeplätzen aufgebaut. Zusätzlich gehören auch sieben „Betreute Wohnen“ Standorte, verteilt in der gesamten Steiermark, zu unserem Unternehmen.

In allen Einrichtungen stehen Lebensqualität und die professionelle Betreuung der Bewohner im Mittelpunkt. Zusätzlich wird großer Wert auf sichere, moderne Arbeitsplätze und ein gutes Betriebsklima für die zurzeit rund 90 Mitarbeiter gelegt. Seit Sommer 2020 arbeiten wir an der Modernisierung und Erweiterung des bestehenden Pflegewohnheims in Deutschlandsberg mit einem Investitionsvolumen von fast 10 Millionen Euro. Mit Fertigstellung bis Ende 2021 finden damit bis zu 135 Bewohner ein modernes Zuhause und rund 120 Mitarbeiter einen attraktiven Arbeitsplatz.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr, bleiben Sie gesund! Bis demnächst im Kirschcafé!

Harald und Jürgen Brunner
Geschäftsführung

Angehörige am Wort

Feedback von Bewohnern und Angehörigen

Alter schützt vor Liebe nicht, aber Liebe vor dem Altern (Coco Chanel)

Seit 3 Jahren wohnt Frau Zimmermann bereits in unserem Haus und heuer im Frühling hat es gefunkt. Herr Gaugl, bereits seit 2003 Bewohner der Kirschallee, ist der Glückliche. Anfangs war es eine schüchterne, geheime Liebe, doch ein Zufall hat diese Verbindung öffentlich gemacht. Frau Zimmermann, aber auch Herr Gaugl sind damit jetzt sehr glücklich. „Das Versteckspiel hat somit ein Ende“ meinen beide mit einem glücklichen Lächeln. Sie haben sehr viele positive Rückmeldungen seitens der Bewohner und der Familie erhalten und im Zuge der Umbauarbeiten konnten sie gemeinsam ein Zimmer beziehen. Diese



Zweisamkeit genießen beide sehr. Unternehmungen außer Haus werden trotz der frischen Beziehung eher allein durchgeführt, um jedem seinen Freiraum zu lassen. Für das Kirschallee-Liebespaar wird es dieses Jahr das erste gemeinsame Weihnachtsfest – wir freuen uns alle sehr mit den beiden!

In der Kirschallee ist man „frei wie ein Vogel“

Ursprünglich, bin ich aus Deutschlandsberg. Nun bin ich nach 50 Jahren aus Bad Vöslau wieder in meine Heimat zurückgekehrt. Ich sehe die Stadt Deutschlandsberg noch immer als meine Heimat und es ist mir nicht fremd hier zu sein.

Der Neubau, hier in der Kirschallee, gefällt mir sehr gut. Ich war bereits in 3 verschiedenen Pflegeheimen, aber ich sehe sehr große Unterschiede. In der Kirschallee ist man „frei wie ein Vogel“, man kann seinen Tag so gut wie möglich selbst gestalten. Alle Annehmlichkeiten, die man sich wünscht, sind vorhanden. Es sind so Kleinigkeiten, wie ein Bewegungsmelder beim Bodenlicht,

um nachts sicher in die Toilette gehen zu können, die das Leben sehr sicher und angenehm machen. Ich habe das Gefühl, dass das Haus von den Brüdern Harald und Jürgen Brunner und von Fr. Kröll sehr gut geführt wird. Man merkt, dass sie sich sehr bemühen und ich fühle mich sehr wohl. Über 50 Jahre habe ich in Deutschlandsberg Freundschaften gepflegt und noch immer bekomme ich Besuche von meinen Freundinnen.

Wenn man seine Meinung höflich kundtut, wird man hier im Haus gehört! Das finde ich sehr schön und ich fühle mich angekommen.

—
Vonkilch
Frau Vonkilch

Unmöglich scheinendes geschah...

Am 7.11.2021 ist unser Vater Julius Schneider mit 85,7 Jahren im Pflegeheim Kirschallee verstorben.

Fast 10 Jahre war dies nach einem schweren Schlaganfall sein Zuhause. Mit Geduld und fachlichem „Know how“ führte ihn das engagierte Personal nach seiner Reha zurück in ein lebenswertes Dasein.

Unmöglich scheinendes geschah: Seine Magensonde konnte entfernt werden, er lernte wieder verständlich zu sprechen und frei zu gehen. Sogar seine Zähne ließ er, dank intensiven Zuspruchs, sanieren (das hatten wir all die Jahre zuvor nicht geschafft).

Er scherzte mit dem hübschen weiblichen Pflegepersonal und wagte bei Hausfeierlichkeiten so manches Tänzchen. Es war rührend zu sehen, wie er „beeindrucken“ wollte, z.B. als „Jango“ mit einem neuen schwarzen Hemd.

Wir möchten DANKE sagen für all die Geduld, das Verständnis, das gute Miteinander und die vorbildliche jahrelange Pflege. Danke an die Familie Brunner, an die Pflegedienstleitung Manuela Kröll und das gesamte Pflegepersonal das sich bis zu seiner letzten Stunde liebevoll um ihn gekümmert hat.

Seine beiden Töchter

IMPRESSUM

Inhaber: PWH Kirschallee GmbH
 Holleneggerstraße 13, 8530 Deutschlandsberg
 Redaktion / Text: Mag. Daniela Fail, Dora Faßwald, BSc,
 Barbara Frieß, BA, Martina Brunner und Karin Orgel
 Druck: Vehling Fotos: Kirschallee, Adobe Stock
 Layout: design your dream claudia lobnig
 Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Schreibweise weitgehend verzichtet.
 Alle personenbezogenen Bezeichnungen in der Kirschallee Post sind somit geschlechtsneutral zu verstehen.



Frau Isolde Mayer und Herr Johann Zenz haben das Amt der Bewohnersprecher inne.

Die von den Bewohnern gewählten Sprecher werden von der Pflegedienstleitung laufend über Neuigkeiten und Änderungen informiert und geben diese dann an alle Bewohner weiter.

Teilweise werden die Bewohnersprecher auch bei Entscheidungen einbezogen.

Jeder Bewohner kann sich bei Wünschen oder Beschwerden an Frau Mayer oder Herrn Zenz wenden, diese tragen dann die Anliegen an die Pflegedienstleitung weiter.

Frau Mayer und Herr Zenz bedanken sich für die gute Zusammenarbeit in diesem außergewöhnlichen Jahr und wünschen allen Bewohnern, Mitarbeitern und Angehörigen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2022.



Weihnachten verlief 2020 etwas anders als gewohnt. Leider konnte nicht, wie üblich, ein großes Weihnachtsfest mit unseren Bewohnern und den Angehörigen gefeiert werden, bei dem unser Küchenteam in den Jahren zuvor ein ganz besonderes Weihnachtsmenü zauberte.

Doch die Nähe, die Zuneigung, das gemeinsame Singen, das Geschichten erzählen, das Adventkranz entzünden und viele andere für Weihnachten unabdingbare Bräuche, ließen wir uns in der Vorweihnachtszeit nicht nehmen. So wurde es eine besinnliche Adventzeit und eine schöne Weihnacht in der alles liebevoll geschmückt und das gesamte Haus mit Keksduft erfüllt wurde.

Wie jedes Jahr bekamen unsere Bewohner ein kleines Weihnachtsgeschenk, das Heiligabend von unserer Pflegeassistentin Doris verteilt wurde. Als kleine Aufmerksamkeit bekamen dieses Jahr auch die Angehörigen ein Körbchen, gefüllt mit hausgemachtem Petersilien-Herzwein, Keksen und anderen Kleinigkeiten, aus denen viele bei einem Besuch mit den Bewohnern naschten.

Drei besondere Ostertage im Pflegewohnheim Kirschallee

Ein reges Kommen und Gehen herrschte an den heurigen drei besonderen Ostertagen. Nicht nur die zahlreichen terminierten Besuche und Abholungen, sondern auch viele zusätzliche Besuche fanden statt – was das Pfltege-team organisatorisch gesehen herausforderte. Der eine oder andere Bewohner kam auch in den Genuss einen kleinen Kurzurlaub zu Hause bei und mit seinen Lieben zu verbringen und alle freuten sich sehr darauf. Sogar eine leichte Nervosität war zu erkennen. Hat man wohl alles eingepackt? Nichts Wichtiges vergessen? Handy!!! Am Ostersonntag fand um 15:00 Uhr auf der Terrasse die Fleischweihe statt. Fr. Wetz führte die Segnung durch. Leider richtete sich das Wetter nicht ganz nach unseren Wünschen. Doch einige Bewohner der Kirschallee trotzten dem kühlen, windigen Wetter und wohnten der Osterkorbweihe bei. Der Ostertisch wurde von unserer Heimhilfe Clarissa liebevoll gedeckt. Ein Kreuz, Weihwasser, eine Madonna und Blumenschmuck durften nicht fehlen. Leider war es sehr windig und eine Windböe brachte die schöne Madonna zu Fall. Sie zerbrach in zwei Teile. Dies tat der Segnung jedoch keinen Abbruch, denn die Madonna konnte behelfsmäßig repariert werden.

Leider konnten aufgrund des schlechten Wetters keine Aktivitäten im Außenbereich stattfinden. Dies wurde jedoch durch die vielen Besuche und Abholungen völlig kompensiert. Alle Bewohner haben diese besonderen Feiertage in einer, nach wie vor, besonderen Zeit sehr genossen. Mit Ausnahme von Völlegefühl gab es keine Beschwerden. Dem Osterteam sei von meiner Seite ein herzliches Dankeschön ausgesprochen für eine professionelle Pflege und dem sehr intensiven Einsatz.

DGKP Sonja Romich



Auch das Ostermenü konnte sich sehen lassen:

- » OSTERMONTAG: traditionelle Osterjause
- » OSTERSONNTAG: Burgunderbraten mit Speckbohnen & Kartoffeln
- » OSTERDIEBSTAG: Schnitzel in Kürbiskernpanier mit Pommes Frites



Buschenschank-Jause

Am 11.11., zu Faschingsbeginn, gab es in der Kirschallee eine Buschenschank-Jause mit musikalischer Untermalung von Christian Gruber.

Wie empfindet eine Praktikantin ein Fest in der Kirschallee? Diese Frage hat uns Carrineth Hebentreit beantwortet. Sie befindet sich in der Ausbildung zur Pflegeassistentin, und für sie war es das erste Fest bei uns im Haus:

„Es war ein wirklich schönes Fest. Viele Bewohner fanden sich im Speisesaal im Erdgeschoss ein und freuten sich schon auf eine gute Jause. Der Harmonikaspieler machte eine tolle Stimmung. Sowohl die Bewohner, als auch einige Mitarbeiter wurden zum Tanzen animiert. Viele Bewohner kannten die Lieder, die der Musiker spielte und stimmten, für mich überraschend, absolut textsicher mit ein. Es war ein lustiger und stimmungsvoller Nachmittag und es war schön, dabei sein zu können.“



ORANGE THE WORLD

**Eine Kampagne gegen Gewalt an Frauen
25. November – 10. Dezember**

Jede dritte Frau ist weltweit psychischer, physischer und/oder sexueller Gewalt ausgesetzt. In Österreich erfährt dieses Leid jede 5. Frau ab ihrem 15. Lebensjahr.

Wir Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen der Kirschallee setzen aktiv ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Frauen müssen zusammen stehen, sind sich auch unsere Bewohnerinnen einig und kleiden sich daher solidarisch in der Farbe Orange.



Viele, viele Menschen wohnen bei uns im Pflegeheim Kirschallee. Für gewöhnlich kommt das Feiern im Haus nicht zu kurz. Leider musste auch heuer, aufgrund bekannter Umstände, einiges kleiner gehalten werden. Durch unsere neue Software, die alle Daten und Informationen des Hauses beinhaltet, fällt es leicht, kleine Statistik-Spielerein anzustellen. So haben wir uns den einen oder anderen Auszug erlaubt und möchten unsere Jubilare noch einmal hervorheben.

Zum Ersten sei gesagt, dass unsere Bewohner insgesamt stolze 7581 Jahre vorzuweisen haben.



Pflegedokumentation

Auch wenn das letzte Jahr in jeder Hinsicht speziell und außergewöhnlich war, stellte sich das Team der Kirschallee neuen Herausforderungen, um nicht nur die Pflege, sondern auch die Arbeit rundherum auf den neuesten Stand zu bringen.

Ein weiterer Bereich im Qualitätsmanagement ist die Hygiene und auch für rechtliche Fragen bezüglich der Pflegedokumentation haben wir eine weitere Fachkraft hinzugezogen. Ein freiberuflicher verifizierter Sachverständiger unterstützt uns tatkräftig mit seinem Wissen, damit eine hochprofessionelle und die rechtlichen Vorgaben erfüllende Pflege für unsere Bewohner gewährleistet werden kann.

Unsere Diätologin steht mit Rat und Tat zur Seite

— DGKP Julia Schweiger

Eine Änderung im täglichen Stationsalltag der Kirschallee ist die Umstellung der Medikamentenversorgung. So wurde in Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Hirschen-Apotheke ein Blistersystem eingeführt. Die verordneten Medikamente werden für jeden Bewohner einzeln, genau mit Datum und Zeit, in sogenannten ‚Blistern‘ geliefert und durch das Pflegepersonal täglich ausgeteilt. So wird nicht nur die Fehlerquote extrem geringgehalten, sondern auch das Pflegepersonal entlastet, das wöchentliche Einteilen der Medikamente durch den gehobenen Dienst fällt weg und diese Zeit kann nun für die wichtige Betreuung unserer Bewohner genutzt werden.

Einführung eines Blistersystems mit der Hirschen-Apotheke

Qualität ist und war schon immer das oberste Gebot unseres Unternehmens. So wurden Spezialisten hinzugezogen, die das Team mit ihrem Fachwissen unterstützen. Im Bereich der Ernährung steht uns eine Diätologin mit Rat und Tat zur Seite, um auf die speziellen Bedürfnisse unserer Bewohner optimal eingehen zu können. Regionale Lebensmittel, wie z.B. Milch oder Fleisch direkt vom Bauern, sowie vielfältige Speisepläne wurden durch die Küche und das zuständige Pflegepersonal ausgearbeitet, um die Gaumen unserer Bewohner zu verwöhnen.



70 JAHRE JUBILÄUM

Perko Rosa

70

80 JAHRE JUBILÄUM

Resch Maria
Muhri Siegfried

80

90 JAHRE JUBILÄUM

Cernec Gabriela
Fallend Margarete
Gaber Erika
Macher Emma
Moritsch Josefa
Narat Maria
Schmidt Elfriede
Waldbauer Maria Anna
Zach Johann

90

ÄLTESTE BEWOHNERIN

103 JAHRE

Kantner Stefanie

100 JAHRE JUBILÄUM

Ruff Hermine

100

Der 100. Geburtstag ist etwas ganz besonderes – vor hundert Jahren war vieles noch anders und es hat sich in dieser Zeit in allen Bereichen einiges entwickelt. Frau Ruff Hermine durfte heuer diesen besonderen Geburtstag begehen. Sie hat in diesem Jahrhundert vieles erlebt und wird nun schon seit 2014 rundum vom Team der Kirschallee umsorgt. Erfreulicherweise konnte Frau Ruff diesen besonderen Anlass mit ihren Kindern bei Sekt und Kuchen im Pflegewohnhem feiern – die höchsten Sicherheits- und Hygienekriterien waren dabei natürlich gewährleistet.



SEIT ÜBER 10 JAHREN IN DER KIRSCHALLEE

Anzengruber Helga	23 Jahre
Gaugl Peter	18 Jahre
Drausnik Alfred	14 Jahre
Sackl Dorothea	13 Jahre
Jerabek Christina	11 Jahre
Kantner Stefanie	11 Jahre

Pflege

Pflege geschieht mit dem Herzen, mit Verstand, mit tröstenden Worten, verständnisvollem Zuhören und vor allem mit Respekt dem Menschen gegenüber.

Definition von Pflege: Behandlung, Betreuung, Fürsorge, Versorgung und Hilfe.

Wir tauchen in Welten ein, die die „normale“ Bevölkerung nicht wahrnimmt, in demente Welten, einsame Welten, voller Drang sein gelebtes Leben zu erzählen, die Sinnhaftigkeit des letzten Weges zu hinterfragen.

Wir sind da, täglich aufs Neue, keine Geschichte kann oft genug erzählt werden, keine Sorge ist zu klein, solange sie auf der Seele brennt.

Wir hören zu und probieren Halt zu geben.

Wir sind nicht die eigene Familie, aber wir sind eine Konstante im Leben unserer Bewohner.

Wir sind der Mensch, der morgens täglich mit einem Lächeln einen schönen Tag wünscht, der das Bett macht und den Vorhang zurecht zupft, um den Sonnenaufgang und die Wolken am Himmel vom Bett aus zu sehen, der die Tageszeitung und den verloren gegangenen Socken sucht, der die Lockenwickler eindreht und die Brille putzt, um die Rundschau lesen zu können, der immer wieder Geschichten aus einer lang vergangenen Zeit aufmerksam zuhört. Wir sind da, wenn es nachts im Zimmer zu finster ist, wenn der Handy Akku aus ist, oder wenn der Körper aufgrund des Alters nicht mehr das macht, was die jung gebliebene Seele möchte – wir sind da.

Pflege ist eine Berufung, eine Lebenseinstellung, eine zweite Heimat.

Wir teilen Wochenenden, Nächte, Geburtstage sowie Weihnachten mit unseren Bewohnern. Wir backen Kekse mit ihnen, gehen im Garten spazieren und machen Frisör Termine aus. Wir lachen mit ihnen, wir trösten, wir pflegen und wir nehmen ihre leuchtenden Augen wahr, wenn sie uns an ihrem gelebten Leben durch Erzählungen teilhaben lassen.

Pflege ist ein „zu Gast sein“ im letzten Zuhause unserer Bewohner.

Es vereint so vieles; fröhliche Stunden und traurige Momente geben sich täglich die Hand. Das alles ist nicht nur eine psychosoziale Höchstleistung, es ist zusätzlich eine körperliche Höchstleistung, um jeden einzelnen Menschen, der nicht mehr fähig ist, selbstständig seinen Alltag zu meistern, ein lebenswertes soziales Umfeld zu schaffen.

Pflege ist viel Arbeit, wir arbeiten mit den Händen, mit dem Herzen und mit Verstand.

Pflege kann und muss auch nicht jeder können.

Pflege muss nach draußen - in die Welt,

Pflege muss gesehen werden,

Pflege muss eine höhere Wertigkeit in der Gesellschaft bekommen.

Pflege sollte in den Köpfen der Menschen mit genau diesen positiven Eigenschaften assoziiert werden, für die wir täglich leben.

— DGKP Silke Schließsteiner

Pflege ist so vieles mehr!

Arbeiten im Hintergrund

Wie ich in der letzten Kirschallee Post bereits berichtet habe, ist unser neues Dokumentationssystem Vivendi PD seit Anfang des Jahres im Einsatz.

Ende 2020 hatte ich die Aufgabe, mich intensiv mit dem Programm zu befassen, um es in unseren Arbeitsalltag integrieren zu können. Gleich im Jänner 2021 haben wir mit der Ein-

Pflegeplanung und Dokumentation jetzt papierlos!

schulung begonnen. Ich bedanke mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen, dass sie die Herausforderung, mit dem

neuen Programm zu arbeiten, so schnell angenommen haben. Trotz einiger Startschwierigkeiten war es unserem Team möglich, die gesamte Pflegeplanung und Dokumentation für jede Bewohnerin und jeden Bewohner in



F: Strametz



kurzer Zeit gut abzubilden. Uns ist es natürlich ein Anliegen immer am neuesten Stand zu sein und zu bleiben, darum ist es auch bei einem Programm wie Vivendi PD wichtig, im Hintergrund immer wieder an Rädchen zu drehen, damit uns das System hilft, die Zeit am PC zu minimieren um sie den Bewohnerinnen und Bewohnern zugutekommen zu lassen. So darf ich auch in Zukunft die Implementierung und Instandhaltung von Vivendi PD zu meinen Aufgabengebieten zählen.

— DGKP Astrid Ungermann



Willkommen im neuen Zubau

Seit dem 01.09.2021 ist der Zubau eröffnet und somit auch die Cafeteria.

Die ersten zwei Monate nach der Eröffnung habe ich den Empfang und das Café alleine betrieben. Die Cafeteria lief jedoch so gut, dass mich seit Ende Oktober zwei neue Kolleginnen unterstützen. Somit kann auch am Wochenende und an Feiertagen ausgenutzt werden. Durch Magdalena Brunner und Maria Hartmann ist das Empfangs- und Cafeteria-Team komplett.

»»



Am Empfang ist es unsere Aufgabe Wünsche und Anregungen bestmöglich zu erfüllen. Als „Gate-Keeper“ empfangen wir alle Besucher am Eingang und sind aktuell für die Einhaltung der Verordnungen rund um Corona zuständig.

Da die Cafeteria täglich geöffnet hat, haben wir bereits einige Stammkunden. Frau Klug, Frau Granitz und Herr Friedle sitzen des Öfteren in der Cafeteria und unterhalten sich (und uns).

Die Bewohner sind begeistert von den hausgemachten Torten, welche von unserer Patisserie zubereitet werden.

Neben Kaffee und Kuchen bieten wir regionale Säfte, aber auch alkoholische Getränke an.

— Anja Zernig

Unser Alltag ist abwechslungsreich und spannend und mit unseren Bewohnern wird es nie langweilig.





Baum des Lebens

Im Zentrum unseres neu gestalteten Wohnbereichs steht der Baum des Lebens.

Er symbolisiert die Stärke in unserem Tun. Unsere Wurzeln, welche wir stets in dankbarer Erinnerung haben, ermöglichen uns, zufrieden auf unser Leben zu schauen.



Rückzugsort Zimmer

Bei der Ausstattung wurde die neueste Technik mit Naturmaterialien kombiniert, so wurde unsere Philosophie der Nachhaltigkeit und Regionalität auch in diesem Bereich umgesetzt.



Wohlfühlen bis in die Spitzen

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu und ich möchte mich auf diesem Wege für Ihr Vertrauen in meine Arbeit von Herzen bedanken. Ich blicke auf bereichernde, schöne und lehrreiche Stunden zurück.

Herzliche Grüße, Ihre Martina



Kochen mit Zutaten aus der Region

Uns ist es ein besonderes Anliegen, den Bewohnern unseres Hauses das bestmögliche Speisenangebot zu bieten. Die Köstlichkeiten, die unsere neu gestaltete Küche verlassen, können nicht nur von den Bewohnern genossen werden, auch Mitarbeiter und deren Angehörige können nach Voranmeldung bei uns im Haus essen. Mit Familie Pölzl (vulgo Stöckl) vom Wolfgangsweg in Deutschlandsberg, haben wir unseren Rindfleischlieferanten aus der Region gefunden. Innerhalb eines Monats wird ein halbes Rind von unseren Köchen zu feinsten Speisen verarbeitet. Die Verarbeitung „from nose to tail“ gehört hierbei zu unseren Grundprinzipien.



Durch die Zusammenarbeit mit Familie Pölzl können wir unsere Liste der regionalen Lieferanten erweitern und so zur Nachhaltigkeit in der Region beitragen. In der modernisierten Küche werden saisonal auch Marmeladen und Säfte zubereitet. Unser Küchenteam ist besonders stolz, nahezu alle Produkte, welche zur Verarbeitung der Speisen benötigt werden selbst herstellen zu können!



Büro und Stützpunkte

Um der Ergonomie am Arbeitsplatz zu entsprechen wurden die Räumlichkeiten mit Grünpflanzen, Klimaanlage, großen Bildschirmen und, als besonderes Schmankerl, mit höhenverstellbaren Tischen eingerichtet. Aber auch die Technik wurde auf den neuesten Stand gebracht. So wurden die Arbeitsplätze mit neuen Rechnern und Laptops ausgestattet, wodurch auch Homeoffice gut möglich ist.





Kräutergarten und Tee



Wie jedes Jahr, wurde auch heuer, ein vielfältiger Kräutergarten in der Kirschallee angelegt.

Gemeinsam mit den Pflegeassistenten verbringen die Bewohner viel Zeit im Freien, um die Kräuter liebevoll zu pflegen. Und während aus kleinen Pflänzchen große werden, freut sich nicht nur das Gärtnerherz. Denn Salbei, Rosmarin, Dill, Basilikum, Majoran, Petersilie und vieles mehr kommen sowohl in der hauseigenen Küche, als auch bei der Zubereitung des beliebten, selbstgemachten Kräutertees zum Einsatz.

Allen voran ist unsere Pflegeassistentin Renate beim Thema Kräutergarten und Tee mit Herz und Seele dabei. Sie kümmert sich mit vollem Einsatz um die Pflege, die Ernte, die Trocknung und die Abfüllung der Kräuter.



Erzählcafé

Am Dienstag, dem 09. November durften unsere Bewohner mit Unterstützung zweier externer Besucher an einem Erzählcafé teilnehmen.

Die Besonderheit dabei war, dass ein Vertreter des österreichischen Rundfunks anwesend war. Der Beitrag über unsere Bewohner konnte am Mittwoch, dem 17.11. im Radiosender Ö1 gehört werden.

Erzählen tut gut und pflegt unsere Seele.



Ziel des Erzählcafés ist es, dass die Vergangenheit im Rahmen eines gemütlichen Gesprächs thematisiert wird. Eine diagnostizierte Demenz hierbei ist indiziert aber nicht zwingend notwendig. Mit Fr. Künstner vom „Verein im Leben“ wurde dieses Treffen bei uns im Haus gemeinsam gestaltet.

**Lebendiges
Erinnern.**

Willkommen im Team!

Zurück im Team

PFA Jasmin Menzel

Fort- und Weiterbildung

PA Bettina Reiser zur DGKP

PA Sabine Hutter zur DGKP

DGKP Silke Schliefer -

Basales und Mittleres Pflegemanagement

DGKP Julia Schweiger -

Basales und Mittleres Pflegemanagement

Ausbildung (Stiftungen)

Mohammad Hosseini - Haustechnik

Erika Quispe - PA

Selina Köstenbauer - PA

Carinneth Hebenstreit - PA

Sarah Arnfelder - PA

Jubiläum

20 JÄHRIGES

Martina Brunner

DGKP Sylvia Reinisch

15 JÄHRIGES

Ursula Schmuck

PA Renate Haring

5 JÄHRIGES

PA Christian Schütte

2021
*New
im
Team*



Nezka Srajner
Pflegeassistentz



Susanna Korp
Heimhilfe



Juliette Huth
Heimhilfe



Erika Schwarz
Pflegefachassistentz



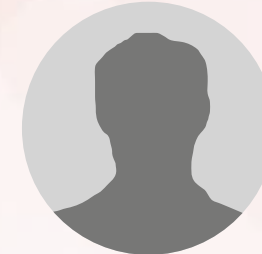
Gertrude Eberhardt
Heimhilfe



Isabella Masser
Heimhilfe



Sandra Panic
Heimhilfe



Hunahpu Alvarado
Koch



Stefan Mariceac
Haustechnik



Anamaria-Florina Pascoi
Pflegeassistentz



Sophie Reinisch
Pflegeassistentz



Edith Friessnegg
Heimhilfe



Anja Zernig
Empfang



Hannelore Theißl
Reinigung und Wäscherei



Selvie Zhitinja
Reinigung



Elisabeth Brunner
Bereich Pflege



Josef Kröll
Haustechnik



Silvia Murko
Patisserie



Maria Hartmann
Empfang



Magdalena Brunner
Empfang



Barbara Frieß
Sozialarbeit und Animation



Malcka Pusnik
Pflegeassistentz



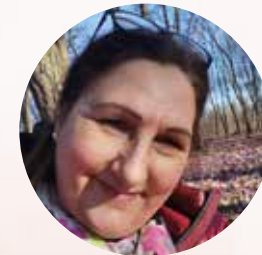
Andreas Genseberger
Haustechnik



Ahmad Al Abdullah
Heimhilfe



Elisabeth Lewonigg
Pflegefachassistentz



Sonja Adamer
Heimhilfe



Brigitte Riegler
Pflegeassistentz
ab 1.1.2022



Florian Brauchart
Pflegeassistentz
ab 1.1.2022

Dank der Kirschallee im Clever Fit Frauental trainieren

Seit Oktober 2021 habe ich dank der Kirschallee ein Abonnement beim Fitnessstudio Clever Fit in Frauental



Durch diese Kooperation habe ich die Möglichkeit, meine Kraft und Ausdauer zu trainieren, um meinen körperlich anspruchsvollen Job korrekt und kör-

perschonend ausführen zu können. Bevor ich im Clever Fit trainiert habe, spürte ich nach jedem Dienst einen stechenden Schmerz im Rücken. Seitdem ich nun gezielt diese Muskelpartien trainiere, habe ich keine Schmerzen mehr und fühle mich viel fitter. Und um mich ganzheitlich fit zu halten, mache ich jede Woche gezielte Übungen einer bestimmten Körperregion. Dies sind zum Beispiel meine „Bein-, Arm-, Bauch-, oder Rückentage“.

— PFA Jasmin Menzel

Unsere Kaffeekassa

Auch in diesem Jahr hat das Kirschallee Team wieder einige Spenden und Zuwendungen von Angehörigen erhalten. Es wurde gemeinsam beschlossen, diese an den Hospizverein Steiermark zu spenden. Damit soll geholfen werden, Menschen in schwierigen Lebenssituationen beizustehen und ihnen auch im letzten Lebensabschnitt ein Stück Geborgenheit zu vermitteln.



Wir dürfen erfreulicherweise berichten, dass im Dezember 2021 wieder eine Spende an den Hospizverein getätigt werden konnte.



Wings for Life World Run

Am 9. Mai 2021 um 13'00 Uhr fiel weltweit der Startschuss zum 8. Wings for Life World Run. Unser Team Kirschallee mit 24 Teilnehmern schaffte tolle 247,36 km und sammelte € 660,00 an Spendengeldern.

Unter dem Motto laufen „WHEREVER YOU WANT“ gingen Brigitte und Heinz in Kroatien an den Start, Barbara - eine motivierte Mitarbeiterin nutzte sogar die Mittagspause um dabei sein zu können und startete direkt aus der Umkleide.

Für 2022 ist die Registrierung bereits offen und unser Team zählt bereits fünf aktive Mitglieder.

SEI DABEI BEIM WINGS FOR LIFE WORLD RUN AM 8. MAI 2022.

VORSTELLUNG Sozialarbeit Kirschallee

Liebe Bewohner, liebe Angehörige!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Schön, dass ich mich Ihnen vorstellen darf. Mein Name ist Barbara Frieß und ich bin als Sozialarbeiterin sowie als Seniorenanimatorin hier in der Kirschallee beschäftigt. Ich wohne mit meinem Mann und unseren gemeinsamen Kindern in Deutschlandsberg.

Als Sozialarbeiterin dieses Hauses ist es mir ein besonderes Anliegen, für Bewohner aber auch für Angehörige unterstützend tätig zu sein. Die Förderung der Partizipation und Inklusion der Bewohner sowie die Stärkung der Lebensqualität im Alter steht im Mittelpunkt. Fähigkeiten sollen so lange als möglich beibehalten, gefördert und gestärkt werden. Bewohner der Kirschallee können während meiner Dienstzeiten jederzeit das Angebot der Sozialen Arbeit annehmen.

Die Themen der Sozialen Arbeit sind breit gefächert und daher gibt es kaum ein Thema, dass nicht besprochen werden kann.

Hilfestellung bei der Neueingliederung

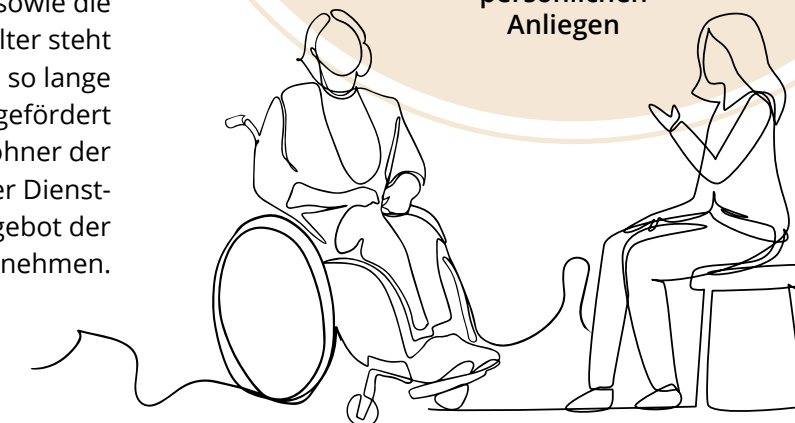
Stärkung der Lebensqualität im Alter

Sexualität im Alter

Biographiearbeit

Ressourcenorientierung

„offenes Ohr“ bei Fragen und Anregungen sowie bei persönlichen Anliegen



Soziale Arbeit wird in diesem Kontext auch aufsuchend stattfinden, um mit immobilen Bewohnern arbeiten zu können. Als Ziel der Animation kann die Erhaltung des bereits Erlernen sein. Fähigkeiten, die Bewohner während ihres Lebens aufgebaut und erlernt haben, sollen durch gezielte Animationseinheiten gestärkt werden. Eine Zusammenarbeit mit der Pflege ist in der Animation besonders wichtig. Für Angehörige, welche das Angebot der Sozialen Arbeit im Haus annehmen möchten, wird eine Sprechstunde angeboten. Diese findet dienstags zwischen 16 Uhr und 18 Uhr statt. Ich bitte um eine telefonische Voranmeldung, damit Sie mich auch sicher im Haus antreffen.

Ich freue mich, wenn Sie das Angebot unseres Hauses annehmen und wir gemeinsam am gelingenden Altern arbeiten können.

Barbara Frieß, BA



Sie erreichen mich
MONTAG BIS DONNERSTAG
VON 08:00 – 12:00 UHR
telefonisch unter 03462/7124
oder per E-Mail unter
barbara.friess@kirschallee.at

Zustellung eines Pflegebetts

Wenn wir gebraucht werden, sind wir da. Das betrifft auch die Zustellung eines Pflegebetts – diesmal unter erschwerten Bedingungen.

Schon als wir die vereiste und schneebedeckte Einfahrt sahen, erkundeten wir den Weg zuerst einmal zu Fuß. „Ohne Schneeketten geht hier nichts“, meldete sich ein Nachbar kurz darauf zu Wort. Und er hatte recht, denn 500 Meter bergauf und dann verkehrt wieder zurück waren bei diesen winterlichen Verhältnissen unmöglich.

„Geht nicht, gibt's nicht“, dachten wir uns.

Glücklicherweise war besagter Nachbar unserer Meinung und borgte uns kurzerhand seinen Traktor mit selbst gebauter Mulde. Herzlichen Dank dafür! Nachdem der Weg zurückgelegt und die Haustür ausgehängt war, war die Lieferung des Pflegebetts ein Kinderspiel.

— Gernot Hirschmann



Generationen

Die Kirschallee in der Holleneggerstraße 13. Ein Ort zum Wohlfühlen. Eine große Familie. Das Gefühl der Freude breitet sich aus, wenn die Bewohner und Bewohnerinnen von ihren Angehörigen besucht werden.

Das ist mir in meinem bisherigen Leben immer aufgefallen. Jedoch kannte ich bis vor einem Jahr nur den Blickwinkel als Besucherin.

Jetzt kenne ich eine neue Seite der Kirschallee, und zwar die aus der Sicht der Mitarbeiter. Im Pflege team herrscht Teamgeist und Hilfsbereitschaft. Eine ganz besondere Harmonie, von der ich stolz sagen kann, ein Teil davon zu sein. Die Kirschallee bietet Praktikanten einen sehr guten Einblick in den Beruf eines Pflegers. Als ich im Sommer ein Praktikum in der Kirschallee gemacht habe und ich einigen Pflegepersonen über die Schulter schauen durfte, packte mich sofort die Begeisterung. Es ist faszinierend was die Mitarbeiter tagtäglich leisten und wie liebevoll sie mit den Bewohnerinnen und Bewohnern umgehen.

Die Gründung 1998. Ein schwieriger Schritt für Schwester Brigitte. Komplikationen blieben nicht aus. Dennoch blieb sie immer eine Pflegerin mit Leib und Seele. Sie schenkte ihrem Beruf stets volle Hingabe. Sie ermutigte und inspirierte sogar ihren Sohn Harald, auch in dieses Arbeitsfeld einzusteigen. Der Funke der Begeisterung ging sofort an Harald, meinen Vater, über. Früher hätte ich mir nie träumen lassen, in unser Familienunternehmen einzusteigen. Mittlerweile jedoch strebe ich nach meiner Matura auch eine Ausbildung in diesem Bereich an. Neben meiner Schulausbildung freue ich mich jedes Wochenende aufs Neue mit den Bewohnern Zeit zu verbringen.

Einige Mitglieder der Familien Brunner und Kröll haben sich auch in die Kirschallee integriert und bilden eine wichtige Stütze. Zum Beispiel bei Martina Brunner, meiner Mutter und Friseurin der Kirschallee, bekommen die Bewohner und Bewohnerinnen eine individuelle Behandlung. Egal ob Schnitt, Farbe, Maniküre oder interessante Gespräche - bei ihr sind die Bewohner und Bewohnerinnen in den besten Händen. Und an den Wochenenden serviert ihnen meine Schwester Magdalena Brunner im Café gerne hausgemachte Köstlichkeiten.

Nach so vielen Jahren und einigen Veränderungen ist das Grundgerüst der Kirschallee immer noch erhalten. Die Familie. Heute findet man 3 Generationen der Familie Brunner im Pflegeheim wieder. Oma und Enkelin, Vater und Tochter arbeiten Seite an Seite und teilen dieselbe Freude für diesen Beruf.

— Elisabeth Brunner



Neue Dienstkleidung

Seit April 2021 haben wir neue Dienstkleidung in den Farben Lila, Hellgrün und schlichtem Weiß bekommen.

Dadurch haben wir jeden Tag die Möglichkeit, eine andere Farbe auswählen und anziehen zu können. Somit bringt man Abwechslung und gute Laune in den Pflegealltag.

Eine Bewohnerin sagte erst zu mir: „Die bunten Farben eurer Wäsche sehen so schön aus! Ihr seht wie blühende Blumen im Sommer aus. Das macht richtig gute Laune, wenn man euch ansieht!“





Betreutes Wohnen



Kirschallee Schwanberg Unsere fleissige Lisi feiert Geburtstag

Liebe Lisi

Wos wir dir sogn wollten,
hot koan Plotz in an Billet,
drum kummst jetzt in die Zeitung
und des ist ka Schmäh.

Jo uns're klane, fleißige, flotte Lisi,
is für dreiasiebzg Joahr gonz isi.

Uns're Liesi, i sog eich no oans,
Sitzfleisch hot sie immer no koas.

Sie rennt amoal hin, dann wieder her,
der Stuhl bei ihr daham bleibt leer.
Und kochen kann sie, i kanns net foss'n
sie losst so monch'n Sternekoach erblossn.

Auch für die Blumen tut sie sorgen,
sie hegt und pflegt sie jeden Morgen.

Wir donken's dir und jetzt is raus
ohne di, do holt ma's gor net aus.

Wir wünsch'n dir Gesundheit, kolt dein Humor
dann is dei Leben sicher no lang net gor.

Sei glücklich und bitte moch no Zeitl so weiter.

Wir essen so gern und de schen Bluman
moch'n uns heiter.

Deine Mitbewohner sagen DANKE
Aldrian Sigrid

Umzug in das Haus Kirschallee in Kaindorf

Fünfzehn Jahre sind inzwischen ins Land gezogen seit dem Umzug von Oberösterreich in die südliche Steiermark, nach Bad Radkersburg.

Nach Monaten der Vorbereitung und Planung war es am 31. August 2021 soweit - die Umzugskartons waren gepackt, standen zur Abholung bereit um nach Kaindorf in das Wohnhaus Kirschallee gebracht zu werden. Die ersten Tage/Wochen wurde die Wohnung eingerichtet und ich konnte mich hier im Haus einleben. Der Wochenplan ist immer abwechslungsreich und interessant, was so diese Woche am Programm steht: das gemeinsame Frühstück, das Mittagessen und die Spielerunden, sowie Maroni-Braten usw. Auch wurde mir bei einem ausgiebigen Spaziergang Kaindorf gezeigt. Nun weiß ich auch, dass ich die Wegstrecken gut mit meinem Behindertenfahrzeug fahren kann.

Ich bin dankbar, dass ich von den Hauseigentümern bzw. der Hausverwaltung die Möglichkeit bekommen habe, diese freie Wohnung zu besichtigen und zu beziehen. Auch möchte ich mich bei dem Team des Betreuten Wohnens Kaindorf für die herzliche Aufnahme bedanken und hoffe auf ein gutes Zusammenleben die nächsten Jahre.

—
Verfasst von Hrn. Kraupa



Betreutes Wohnen

Susanna Korp in der Kirschallee

**Mein Lebensmotto lautet:
Genieße den Augenblick,
denn der Augenblick ist dein Leben.**

Mein Name ist Susanna Korp und ich bekam von Fam. Brunner und dem ZAM Deutschlandsberg die Möglichkeit, eine sechsmonatige Ausbildung zur Heimhelferin zu absolvieren - die ich mit Auszeichnung abschloss.

Seit dem Abschluss meiner Ausbildung kann ich mein Wissen im Betreuten Wohnen der Kirschallee umsetzen. Besonders wichtig ist mir, dass sich die Bewohner wohl fühlen. Im Betreuten Wohnen werden verschiedene Aktivitäten angeboten. Gruppengymnastik und gemeinsame Spaziergänge an

der frischen Luft mit den Bewohnern zählen zu den wöchentlichen Aktivitäten. Um das Gedächtnis fit zu halten, werden oft Spiele wie Stadt-Land-Fluss, Mensch ärgere Dich nicht oder UNO gespielt. Auch das gemeinsame Kochen einmal pro Woche oder Geburtstagsfeiern sind absolute Highlights. Es bereitet mir tagtäglich eine große Freude mit so liebenswerten Senioren zu arbeiten und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Ich freue mich auf eine weitere, gute Zusammenarbeit und auf viele weitere ereignisreiche und unvergessliche Momente mit den Bewohnern.

—
Susanna Korp



AUSFLUG
Betreutes Wohnen
Deutschlandsberg
und Schwanberg

**Wohlfühlen
im neuen
Zuhause!**



KIRSCHALLEE

Geborgenheit im Alter

